

## WP StB Michael Gschrei

---

**Betreff:**

WG: Oster-Newsletter 2016



Sehr geehrter Herr Kollege, *sehr geehrte Kollegin,*

zum Start in die arbeitsfreien Osterwochen überraschte uns die WPK am Freitag mit zwei Satzungsentwürfen und einer geänderten Wahlordnung. Über die Berufssatzung und über die Satzung für Qualitätskontrolle wollen wir Sie heute u. a. informieren.

Obwohl für jede Satzung eine 2/3-Mehrheit im Beirat der Wirtschaftsprüferkammer am 29. April 2016 in Berlin benötigt wird, blieben unsere Eingaben und Hinweise, die insbesondere die mittelständische Wirtschaftsprüfung liberalisiert hätte, unberücksichtigt. wp.net hat viel Geld und Arbeitszeit aufgewendet, um für die mittelständische Wirtschaftsprüfung eine Berufssatzung sowie eine Satzung für Qualitätskontrolle zu erhalten, die fair und transparent ist und nicht für die Marktberreinigung missbraucht werden kann.

Man muss leider nach dem Lesen der beiden Werke feststellen, dass alle Abschlussprüfer – egal, ob gesetzliche Prüfungen oder freiwillige Prüfungen vorliegen – den gleichen Standards unterliegen sollen. Auf die mittelständische Wirtschaftsprüfung werden weitere Kosten zukommen und die Markteintrittsbarrieren werden in der Satzung f. QK im Gegensatz zur alten Regelung massiv erhöht.

Man muss zwingend den Eindruck gewinnen, dass der WPK-Vorstand keinen Kompromiss in der Sache möchte. In der Demokratie ist es üblich, dass die notwendigen Mehrheiten durch Kompromisse und des Aufeinanderzugehens austariert werden. Hier scheint das offensichtlich nicht der Fall zu sein. Den auf dem Tisch liegenden Satzungen können in dieser Form auf keinen Fall von uns als Vertreter der mittelständischen Wirtschaftsprüfung zugestimmt werden. Mit den beiden Satzungen wird zum wiederholten Male die Regulierung als Mittel der Marktberreinigung eingesetzt.

Offensichtlich ist es das Ziel des WPK-Vorstandes sowie der „WPK-Regierungskoalition“, wp.net als "Neinsager" hinzustellen und somit als "Zerstörer der Selbstverwaltung" zu brandmarken. Das ist definitiv nicht der Fall. Wir haben uns sehr engagiert und mit viel Zeitaufwand – unabhängig von den finanziellen Kosten - beiden Satzungen gewidmet. Kompromiss heißt für uns nicht, die Vorstandsvorlagen einfach abzunicken. Kompromiss heißt für uns, dass sich alle im Beirat vertretenen Gruppierungen wiederfinden müssen. Mehrheiten mit einer „Friss-oder-Stirb-Logik“ wird man verständlicherweise nicht erreichen. Für uns ist dieses Verhalten Ausdruck eines "vordemokratischen Politikverständnisses" (Zitat nach Heiner Geißler, 2010).

Es wird wohl leider so kommen, dass das Bundeswirtschaftsministerium die beiden Satzungen wird erstellen müssen.

Wir halten es daher – insbesondere auch im Vorfeld der stattfindenden Kammerversammlungen im April 2016 - für notwendig, Sie über das Vorhaben des WPK-Vorstands zu informieren.

[nach oben](#)

## Inhaltsverzeichnis des Oster-Newsletters:

1. [Die WP/vBP-Berufssatzung 2016 – Quo vadis WPK-Vorstand?](#)
2. [Die Satzung für Qualitätskontrolle – Markteintrittsbarriere oder Anleitung zum Ausdünnen des Abschlussprüferberufsstands?](#)
3. [Was hat der Cum-Ex – Untersuchungsausschuss des Bundestages mit den Wirtschaftsprüfern zu tun?](#)
4. [Verwaltungsgericht Berlin: Kommt die echte Spiegelbildlichkeit bei den Gremienbesetzungen?](#)
5. [wp.net-2016 – Hilfen, die auch helfen!](#)
6. [Das wp.net-Seminarprogramm 2016/17](#)
7. [Trotz schlechter Nachrichtenlage wünschen wir schöne und erholsame Osterurlaubstage. Unser Wunsch an Sie: Unterstützen Sie uns bei der Arbeit in Berlin, werden Sie nach der Rückkehr aus dem Osterurlaub Mitglied im wp.net](#)

---

### 1. WP/vBP-Berufssatzung - Quo vadis WPK-Vorstand?

Einen großen Bogen macht der WPK-Vorstand um die Anwendung der ISA. Auch um die Regulierung der Big4-Abschlussprüfung wurde ein weiter Bogen gemacht. Man sieht die Gefahr für Mängelprüfungen, –berichte und für den Kapitalmarkt wohl eher bei den kleinen und mittelständischen Prüfern. Denn diese Prüfer prüfen selbst und kennen häufig kein Vier-Augen-Prinzip.

Von der versprochenen Liberalisierung durch den EU-Small Business Act, um zu einer Verbreiterung der Prüferbasis zu kommen ist weit und breit nichts zu lesen. Dafür will der Vorstand uns mit einigem neuen QS-Maßnahmen beglücken:

- Die Nachschau der Aufträge muss zukünftig durch Externe vorgenommen werden, wenn kein qualifizierter Mitarbeiter in der Praxis zur Verfügung steht.
- Das gesetzliche Qualitätssicherungssystem gilt auch für kleine und sonstige freiwillige Abschlussprüfungen.
- und Vieles mehr.

Wenn Sie gute Nerven haben, dann lesen Sie bitte unsere BS-Auswertung:

**[„Die WP/vBP-Berufssatzung 2016 des WPK-Vorstands:  
Quo vadis WPK-Vorstand?“](#)**

[nach oben](#)

---

## 2. Satzung für QK 2016: Markteintrittsbarriere oder Anleitung zum Ausdünnen des Abschlussprüferberufsstands!

Der am Freitag mit versendete Entwurf der "Satzung für Qualitätskontrolle (SfQK)" war für uns keine Überraschung mehr. Ein paar Tage vorher kam die Antwort des Vorstands auf unsere Forderungen nach Ergänzung und Klarstellung in der SfQK. Wir haben die SfQK schon mal gelesen und können ihnen vorab drei gravierende Verschlechterungen vorstellen.

- [Hier unsere Forderungsliste an den WPK-Vorstand](#)
- [Dazu die Antwort des WPK-Vorstands](#)
- [Hier unsere StN: SfQK-2016 eine Markteintrittsbarriere](#)

[nach oben](#)

---

## 3. Was hat der Cum-Ex–Untersuchungsausschuss des Bundestages mit den Wirtschaftsprüfern zu tun?

Am letzten Donnerstag hat der kürzlich [beschlossene Untersuchungsausschuss](#) Cum-Ex-Deals erstmals getagt.

Im ersten Schritt sollen die Handlungen der Bundesregierungen unter die Lupe genommen werden, um zu erfahren, warum trotz Kenntnis im Frühstadium der Cum-Ex-Deals nichts unternommen wurde.

Man konnte auch schon in der Presse lesen, dass der Cum-Ex-Skandal Fragen zu den Abschlussprüfern der Banken aufwirft. Bekanntlich müssen die Abschlussprüfer einen sehr umfangreichen Ergänzungskatalog im Rahmen der Jahresabschlussprüfung abarbeiten und gesondert nach der PrüfBV an die BaFin berichten.

Warum die aufsichtsrechtlichen Prüfungen wirkungslos blieben, könnte auch daran gelegen haben, dass die Abschlussprüfer lediglich die Angemessenheit des Risikomanagementsystems der Banken prüfen mussten. Die Prüfung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation wurde erstmalig im Nov. 2015 in der Prüfungsberichts-VO verankert. Ein Schelm, der Böses dabei vermutet?

[nach oben](#)

---

## 4. Das Verwaltungsgericht Berlin nähert sich einem Urteil zur Rechtmäßigkeit der WPK-Vorstandswahlen 2014: Kommt die Spiegelbildlichkeit bei den Gremienbesetzungen in der Wirtschaftsprüferkammer?

Die Satzung der WPK wurde im Zuge der Einführung des Verhältniswahlrechts - im Juni 2013 - geändert. Es war der Wunsch des Wahlsiegers 2011, dass alle gewählten Listen entsprechend ihres Wahlergebnisses in der Kammerarbeit und -vertretung, also in den Ausschüssen, Abteilungen und insbesondere im Vorstand vertreten sind. Dies bedeutet, dass eine Liste mit 3,5 % der Stimmen zwar keinen Sitz im zehnköpfigen Vorstand erhält, aber Sitze im Beirat.

Seit September 2014 haben wir die Situation, dass die beiden wp.net-Listen Gschrei und Eschbach mit rund 37 % der Stimmen, keinen einzigen Sitz im Vorstand haben und auch die Ausschussbesetzungen nicht spiegelbildlich aufgestellt sind.

Wegen der Nichtbeachtung des Verfassungsgebotes der Spiegelbildlichkeit haben die beiden wp.net-Listen beim VG Berlin Klage eingereicht. Am Montag, den 21. März, hat das Verwaltungsgericht Berlin zur mündlichen Verhandlung geladen.

Falls Sie am Montag Zeit haben, kommen Sie um 11 Uhr in die [Kirchstrasse 7, 10557 Berlin](#). Im Eingangsbereich kann man den Sitzungssaal entnehmen.

[nach oben](#)

---

## 5. wp.net-2016 – Hilfen, die auch helfen!

### Unsere Leistungen - unsere Ziele - Ihr Erfolg!

Unsere Leistungen fassen wir in einem 10-Punkte-Programm zusammen. Ein Großteil davon steht für die wp.net-Mitglieder schon bereit:

1. Zehn QS-Handbücher für den WP-Beruf (zu besonders günstigen Preisen für die Mitglieder).  
Näheres dazu (Anwender-Handbuch) finden Sie auf unserer Website.
2. Ausbau der Kooperation mit PRIMUS-Fachseminare, dem Branchenführer für die WP-Fortbildung.  
Über die PRIMUS-Rabatte für wp.net-Mitglieder erfahren Sie mehr auf unserer Website
3. Unterstützung der WP-Arbeit mit Musterberichten im Mitgliederbereich.
4. Kooperation mit dem inzwischen selbstständigen Versicherer R+V nicht nur bei der VSH, sondern bei vielen weiteren Versicherungsangeboten.
5. Wiederaufnahme der Arbeit der Arbeitskreise Unternehmensbewertung (Erstellung eines UB-Musterberichts) und die EEG-Prüfung nach § 64 EEG.
6. Ausbau der Website mit zusätzlichen Diensten im Mitgliederbereich
7. Weiterer Ausbau des Konsultationsservices
8. Newsletter nur für Mitglieder.
9. Kooperationen mit Verlagen
10. Spezialseminare (siehe 6.)

Zu den einzelnen Punkten erhalten Sie laufend weitere Infos auf unserer Website und durch unsere aktualisierte Service-Broschüre

### Unsere Leistungen - unsere Ziele - Ihr Erfolg!

Die Broschüre 2016 wird erstmals auf der Mitgliederversammlung am 04.06.2016 in Frankfurt vorgestellt.

Wir meinen: Schon einzelne Punkte von den zehn wp.net-Leistungspunkten sollten Anlass genug sein - soweit noch nicht geschehen – Mitglied bei wp.net zu werden.

[Hier kommen Sie zu den Aufnahmeunterlagen.](#)

[nach oben](#)

---

## 6. Das wp.net-Seminarprogramm 2016/17

Der 10. Punkt im wp.net-Vorteilspaket sind unsere Spezialseminare. Ab Juli 2016 starten wir das ISA-Standardzeitalter bei der Jahresabschlussprüfung.

- 6.1. [Jahresabschlussprüfung nach den ISAs](#)  
von und mit WP/StB/CPA Dr. Richard Wittsiepe  
[Prüfung der Finanzdienstleistungsinstitute nach KWG und](#)
- 6.2. [§ 36 WpHG - Grundlagen und Update](#)  
von und mit WP/StB Michael Böllner  
  
[Die Prüfung der Finanzanlagenvermittler](#)
- 6.3. [nach § 24 FinVermV](#)  
von und mit WP Jörg Rompf
- 6.4. [Die Bauträgerprüfung nach § 16 MaBV](#)  
von und mit WP/StB Michael Gschrei  
  
[Die neue Qualitätskontrolle 2016](#)
- 6.5. [\(Spezialfortbildung für die Prüfer f. QK\)](#)  
von und mit WP/StB Michael Gschrei

[Gesamtüberblick über die Seminare 2016/17](#)

[Nach oben](#)

---

## 7. Trotz schlechter Nachrichtenlage wünschen wir Ihnen schöne und erholsame Osterurlaubstage.

Wie schon die APAReG-WPO, so enttäuschen die beiden Satzungsentwürfe des WPO-Vorstands, die Berufssatzung und die Satzung für QK, die mittelständische Wirtschaft(sprüfung). Ein Hoffnungsschimmer auf ein Ende der EXIT-Regulierungen gegen die mittelständische Wirtschaftsprüfung ist nicht zu erkennen.

Der mittelständische Berufsstand muss sich aber auch selbst fragen, ob er diese WP-EXIT-Reform durch seine Passivität mit ermöglicht hat. Seit den Wahlen 2014 unterrichtet wp.net den Berufsstand fast pausenlos, Kollege Dirk Hildebrandt redet Klartext auf seiner wpwatch-Website und in seinen Newslettern zur misslungenen EU-Regulierung .

Redet man mit den Kollegen und Kolleginnen über diese Reform, dann stößt man nicht selten auf Desinteresse und auf Unwissenheit. Schauen Sie auf unsere Website und auf die wpwatch-Seite und Sie können sich davon überzeugen, dass die Big4 beim Durchsetzen ihrer Forderungen nichts haben "anbrennen" lassen. Deren Lobbyarbeit, 2010 in Brüssel gestartet und 2016 in Berlin beendet, war olympisch gut, manche sagen, es wären sogar Grenzen

überschritten worden. Die in unseren Augen gesteuerte scheinbare Zerstrittenheit des Berufsstands hat deren Erfolg nur noch befeuert.

Kürzlich hat der finanzpolitische Sprecher der BT-Fraktion der Bündnis90/Die Grünen zur Abschlussprüfer- und Abschlussprüfungsreform festgestellt:

**"Ein klarer Sieg für die Lobby."**

Diese Erkenntnis hat die Grünen nicht davon abgehalten, beim EXIT-Gesetz APAReG sich der Stimme zu enthalten. Keine Meinung zu haben in dieser Frage zeigt für uns wenig Kompetenz. Aber dann, wenn das Gesetz durch ist, sich über den Erfolg der Big4 aufzuregen, überzeugt uns auch nicht wirklich.

Wenn Sie die WP-EXIT-Politik des WPK-Vorstands nicht mehr unterstützen wollen, zeigen Sie bitte Flagge, unterstützen Sie bitte uns und werden Mitglied im wp.net, falls Sie es noch nicht sind.

---

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ostertage im Kreise Ihrer Lieben.



Ihre  
Michael Gschrei und Tobias Lahl.

**Impressum**

wp.net e.V. Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung  
Gf. Vorstand: Michael Gschrei, (Sprecher) Tobias Lahl, beide WP StB,  
Theatinerstr. 8 80333 München  
VR München 18850  
Tel.: 089 / 55 26 93 - 44 Fax - 46  
eMail: [info@wp-net.com](mailto:info@wp-net.com)  
Internet: [www.wp-net.com](http://www.wp-net.com)  
Mail an die Mitglieder des wp.net am 21.12.2015

Mail an WPK-Mitglieder vom 20.03.2016

Wenn Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, [dann schicken Sie uns hier bitte eine Nachricht.](#)

[Nach oben](#)